

Auf der Uni

Teil 20/20 ist da

Von Narutogirl

Kapitel 10: Ärger für Sakura

Haruhi: „Wir müssen uns an Sakura rächen.“

Maka: „Genau.“

Haruhi: „Ich weiß auch schon was wir machen.“

Maka: „Ausgezeichnet“

Haruhi ging nach hause und bereitete alles vor um sich an Sakura zu rächen.

Haruhi: „Die wird schon sehen was sie davon hat.“

Sie zog sich wieder ein bisschen von ihren weißen Pullver durch die Nase. Dann setzte sich Haruhi wieder an ihr Counterstrike. Es klingelte an der Tür. Genervt machte Haruhi auf. Es war Kyon.

Haruhi: „Oh Kyon wie schön dich zu sehen komm rein.“

Kyon betrat Haruhis Wohnung, beide setzten sich in die Küche und tranken etwas eiskalten Wodka.

Kyon: „Ich fand es nicht so gut das du Sakura mit den Elektroschocker angegriffen hast. Sowas macht man nicht.“

Haruhi: „Aber ich war im recht.“

Kyon: „Trotzdem. Ich will nichts mehr mit dir zutun haben.“

Für Haruhi zerbrach eine Welt. Ihr Traummann wollte nichts mehr mit ihr zutun haben? Das war zuviel. Sie nahm ein Messer und stach mehrmals auf Kyon ein bis er sich nicht mehr bewegte. Alles war voll Blut.

Haruhi: „OMG!!!! Was habe ich getan!!!!“

Haruhi konnte nicht fassen was sie getan hat.

Haruhi: „Was soll ich nur tun?“

Haruhi war verzweifelt. Aber sie konnte jetzt daran nichts mehr ändern. Sie setzte sich wieder an ihr Spiel und würde später überlegen was sie machen sollte.

Am nächsten Tag trafen sich die 3 besten Freundinnen Sakura, Hinata und Tsubaki wie immer im Klassenzimmer. Tsubaki schien nicht so gut gelaunt zu sein. Sakura und Hinata erzählten sich lustige Sachen und lachten doch Tsubaki lachte nicht.

Sakura: „Tsubaki was ist los?“

Haruhi: „Ja, du bist so ruhig Heute!“

Tsubaki: „Sakura hast du schon drüber nachgedacht mich zu heiraten?“

Sakura: „Ich brauche noch Zeit.“

Tsubaki wurde schlecht und sie kotzte auf den Tisch.

Hinata: „Tsubaki du bist doch nicht etwa???“

Sakura und Hinata glubschten Tsubaki mit großen Augen an.

Sakura: „Sag nicht du?“

Tsubaki: „Doch ich bin ausversehen schwanger geworden von Sasuke.“

Hinata und Sakura waren geschockt.“

Tsubaki: „Aber das ändert doch nichts! Sakura wenn du mich heiratest können wir eine glückliche Familie werden.“

Sakura dachte nach.

Hinata: „Sakura tu das was dein Herz dir sagt.“

Doch Sakura war sich unsicher.

Tsubaki: „Lass dir nur Zeit. Ich werde dich immer lieben egal was passiert.“

Dann betrat Haruhi den Klassenraum und guckte die 3 Freundinnen böse an. Dann setzte sie sich hinter zu ihrer neuen Freundin Maka.

Maka: „Na hast du alles erledigt um Sakura Probleme zu machen.“

Haruhi: „Ja, das wird lustig.“

Dann betrat Quantenphysikprofessorin Medusa den Raum und der Unterricht begann.

Medusa nahm Sakuras Taschenrechner und lies ihn auf den Boden fallen.

Medusa: „Und so funktioniert Schwerkraft. Merkt euch das!“

Sakuras Taschenrechner war danach leider kaputt.

Medusa: „Sakura du solltest dir einen neuen Taschenrechner kaufen sonst hast du beim nächsten Test richtig Probleme.“

Sakura: „Ja.“

Kurz bevor die Stunde vorbei war klopfte es an der Tür. Es war Direktor Shinigami in Begleitung von 2 Personen.

Shinigami: „Sakura. Würdest du bitte mit in mein Büro kommen?“

Sakura wusste nicht was los war und machte es einfach. Haruhi und Maka lachten denn ihr Plan funktionierte.

Im Büro setzte Sakura sich hin und Shinigami und die anderen beiden Personen um sie herum. Die beiden Personen stellten sich vor.

Itachi: „Ich bin Schulsozialarbeiter Itachi.“

Kurenai: „Und ich bin Schulsozialarbeiterin Kurenai.“

Shinigami: „Sakura wir haben einen geheimen Hinweis bekommen das du Drogen nimmst und oft zu Gewalt neigst!“

Sakura war verwirrt.

Sakura: „Nein das stimmt nicht.“

Itachi: „Außerdem sollst du Tötungsspiele spielen und Gewaltmusik hören.“

Sakura: „Aber das stimmt nicht.“

Kurenai: „Warum sollte uns dann jemand anrufen und das sagen obwohl es nicht stimmt?“

Sakura viel darauf nichts ein.

Kurenai: „Brutale Videospiele und Musik machen zunehmend aggressiv und unsozial und die Kombination mit Drogen verschlimmert das ganze noch.“

Itachi: „Wir befürchten das du noch ausrastest und einen Amoklauf machst.“

Sakura: „Das würde ich nie tun.“

Kurenai: „Wir würden gerne einen Drogentest mit dir machen. Wir brauchen etwas Spucke von dir und dann können wir feststellen ob du in den letzten 3 Monaten irgendwelche Drogen genommen hast.“

Sakura: „Ja macht das! Ich habe nichts zu verbergen.“

Die Schulumittler Itachi und Kurenai nahmen eine Probe.

Itachi: „OK. Wir bringen das sofort ins Labor.“

Kurenai: „Wir lassen dich erstmal laufen aber aus Sicherheit behalten wir dich im Auge.“

Itachi: „Wenn du einen Amoklauf planst werden wir es herausfinden und dich aufhalten!“

Sakura: „Ich habe nichts böses vor.“

Shinigami: „OK, du kannst dann jetzt gehen aber mach keine Dummheiten!“

Sakura verlies das Büro. Es war Pause und vor der Tür warteten schon Tsubaki und Hinata.

Tsubaki: „War es schlimm?“

Sakura: Die denken ich würde Drogen nehmen und einen Ampklauf machen wollen!“

Hinata: „Blödsinn! Du würdest niemals Drogen nehmen.“

Sakura: „Das habe ich denen auch gesagt.“

Haruhi war derzeit in der Cafeteria wo sie auf Soul und Ino traf.

Soul: „Hey. Haruhi.“

Haruhi: „Hi.“

Soul: „Du warst echt geil Gestern.“

Ino: „Ja, hatte lange mit keiner soviel Spaß wie mit dir! ^^“

Soul: „Wenn du dir nochmal etwas Geld dazu verdienen möchtest sag nur bescheid.“

Haruhi: „Wieviel Geld denn nochmal?“

Soul: „Sagen wir 2000\$ und wir dürfen 5 Stunden lang alles mit dir machen was wir wollen.“

Haruhi.: 2000\$!!!!!!! Ja!!! Ich bin dabei.“

Soul: „Sehr gut! Wir sehen uns dann nachher.“

Soul gab Haruhi nochmal einen festen Klaps auf ihren Arsch und ging dann.

Unsere 3 Freundinnen saßen jetzt auch in der Cafeteria.

Hinata: „Komisch. Kyon ist Heute garnicht zur Uni gekommen?“

Sakura: „Vielleicht ist er ja krank.“

Tsubaki: „Ja, warscheinlich.“

Dann kam Sasuke wieder an den Tisch.

Sasuke: Hey wie geht es euch.“

Alle sagten nichts kurz.

Tsubaki: „Sasuke ich bin schwanger von dir.“

Sasuke: „Ich habe kein Interesse an Kindern.“

Tsubaki: „Was soll ich denn machen?

Sasuke: „Kümmere dich drum oder lass es weg machen. Ich will damit nichts zutun haben.“

Dann ging Sasuke wieder weg.

Tsubaki: „Arschloch!“

Tsubaki musste fast weinen doch Sakura und Hinata munterten sie wieder auf.“

Sakura: „Weine nicht. Wir schaffen das schon!“

Tsubaki: „Heißt das?“

Sakura: „Ja, ich will dich heiraten.“

Dann küssten beide sich lange und waren ganz glücklich.

Hinata: „Wie schön!“

Das war Kapitel 10. Ich habe sehr lange an den Kapitel geschrieben und es wird immer spannender und dramatischer o.o. Hoffe es gefällt euch wieder!

Und ich freu mich weil ich schon 16 Abos auf meine FFs habe ^^